

Die Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzfähig

Strengelbach Das traditionelle Jahresschlusssessen der Feuerwehr im Mehrzweckgebäude war auch heuer vorab ein gesellschaftliches Ereignis als Dankesbezeugung für die Bereitschaft, jahraus und jahrein für die Öffentlichkeit da zu sein.

VON KURT BLUM

Die Jahresessen der Feuerwehren haben auch kulinarisch ihre ganz unterschiedlichen Gepräge – in Strengelbach wird, wie es die Tradition will, ein Fondue chinoise offeriert. Auch am vergangenen Samstagabend war es wiederum «einsame Spitze», und es ging niemand, wirklich niemand, hungrig vom Tisch. Organisiert war der sogenannte Feuerwehrabschlussabend vom Pikettzug unter der Leitung von Oberleutnant Peter Gerhard.

Neben den aktiven Feuerwehrangehörigen, zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern, durfte Kommandant Marcel Kunz zahlreiche Gäste begrüßen, so von der Behörde Gemeindeammann Werner Kurth und Vizeammann Jakob Scheibler und stellvertretend für die Nachbarfeuerwehren den Kommandanten und den Vizekommandanten der Stützpunktfeuerwehr Zofingen, Peter Ruch und Bruno Giger.



Es wurden befördert: Fabienne Mosimann zum Korporal und Christian Nyfeler zum Gefreiten; links Kommandant Marcel Kunz, rechts Vizekommandant Stephan Wullschleger.

WILLI ZINNIKER

Im ablaufenden Feuerwehrjahr durften zehn neue Kameraden begrüsst werden, worauf es mit dem «Feuerwehrleben» weiterging mit dem Einführungskurs für neue Feuerwehrleute. Während zweier Tage wurden 107 neue Angehörige der Feuerwehr (AdF) der Stützpunktregion Zofingen durch zwölf Klassenlehrer ins Feuerwehrhandwerk eingeführt. Am 14. Mai kam es im Swiss-

printers-Abbruchobjekt am Aegertenweg zu einer Alarmübung. Hauptmann Kunz: «Mit dieser wollte ich die vorgeschriebene Leistungsnorm der Aargauischen Gebäudeversicherung überprüfen. Die haben wir zu 100 Prozent erfüllt.» Das Tanklöschfahrzeug kommt langsam ins Alter; es wird nächstes Jahr 20 Jahre alt, gab Kommandant Kunz zu bedenken.

Bezüglich der Einsätze registrierte Marcel Kunz ein ruhiges Jahr; es gab total 13 Einsätze mit 305 Einsatzstunden. Der bedeutendste war der Brand der Holzschnitzanlage und des Förderbands bei der Johann Mül-

«Das Tanklöschfahrzeug kommt langsam ins Alter; es wird nächstes Jahr 20 Jahre alt.»

Hauptmann Marcel Kunz

ler AG. Die nachbarliche Zusammenarbeit funktionierte sowohl bei Übungen als auch bei Ernstfällen tadellos. Im Weiteren bildeten sich verschiedene AdF auch weiter; total gab es für Strengelbach 51 Kurstage.

Ehrungen und Beförderungen

Gehrt wurden für 25 Jahre Peter Gerhard, für 15 Jahre Stefan Schär und für zehn Jahre Beat Scheidegger und Lukas Schmid. Auf den 1. Januar wurden befördert: Christian Nyfeler zum Gefreiten und Atemschutz-Gerätewart und Fabienne Mosimann zum Korporal und Chef-Stellvertreterin Atemschutz.

Unter den Verabschiedungen stach vor allem diejenige von Bernd Günther hervor, der elf Jahre mitarbeitete – seit dem 1. Januar 2010 als Chef Verkehrsgruppe.